

DIE ZIELGRUPPE

Junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren, die ...

- sich weder in Schule, Ausbildung oder Erwerbsarbeit befinden.
- Angebote der Sozialleistungssysteme nicht annehmen.
- Schwierigkeiten haben, eine schulische oder berufliche Qualifikation zu erlangen.
- psychisch hoch belastet und/oder gesundheitlich eingeschränkt sind.
- von existentieller Not betroffen sind.
- im Stadtgebiet Karlsruhe leben.

DIE ZIELSETZUNG

- Den (Wieder-) Einstieg in Ausbildung, Arbeit, Bildungsprozesse oder Leistungen der aktiven Arbeitsförderung aufzeigen, um Motivation zu erzeugen.
- Das Heranführen an private und institutionelle Regelsysteme, um Entwicklungschancen zu erhöhen.
- Die persönliche Handlungsfähigkeit stärken, um notwendige Kompetenzen und Ressourcen für eine nachhaltige Verselbstständigung zu entwickeln.
- Zugang zu Angeboten im Regelsystem herstellen, um tragfähige bildungs- und berufsbiografische Einstiegsoptionen zu erreichen.
- Vermittlung in existenzsichernde und/oder gesundheitsfördernde Maßnahmen, um die persönliche Lebensqualität zu verbessern.

IHRE ANSPRECHPARTNER

- **Barbara Endres**
T 0721 350501-13
barbara.endres@geht-was-karlsruhe.de
- **Rainer Lindner**
T 0721 350501-15
rainer.lindner@geht-was-karlsruhe.de
- **Daniel Stutzmann**
T 0721 350501-14
daniel.stutzmann@geht-was-karlsruhe.de

UNSER ZUSÄTZLICHES ANGEBOT

„Offene Tür“: Persönlich vor Ort **Di, Mi** und **Do** von **14 - 17 Uhr**.


„Offenes Ohr“: Mobil **Di, Mi** und **Do** von **17 - 20 Uhr** unter **0177 1894703**.



NEUE ADRESSE
Hans-Sachs-Straße 15
76133 Karlsruhe

Geht was?!

EIN PROJEKT FÜR JUNGE
MENSCHEN ZWISCHEN
15 UND 25 JAHREN AUS
DEM STADTGEBIET
KARLSRUHE



INFORMATIONEN FÜR INSTITUTIONEN

INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

Das Projekt „**Geht was?!**“ bietet den Teilnehmenden ein ergänzendes, begleitendes Beratungs- und Vermittlungsangebot nach §16h SGB II. Ziel des Projekts ist es, jungen Menschen Möglichkeiten aufzuzeigen und sie darin zu bestärken, persönliche Pläne zu entwickeln und zu verfolgen.

Aus ihren vornehmlich belastenden Lebenslagen heraus sollen die Teilnehmenden motiviert werden, Veränderungen anzustoßen. Auf der Grundlage vertrauensvollen Zusammenwirkens sollen die Teilnehmer so an (beruflicher) Orientierung gewinnen. Die Unterstützung zielt dabei immer auf eine Ausrichtung hin zu Wegen (zurück) in Bildungsprozesse, Maßnahmen der Arbeitsförderung, Ausbildung oder Arbeit.



FÖRDERUNG DURCH



DIE VERANTWORTLICHEN TRÄGER



Die **AFB – Arbeitsförderungsbetriebe gGmbH** ist eine anerkannte städtische Beschäftigungsgesellschaft. Neben Angeboten als Dienstleister aktiver Arbeitsmarktpolitik, findet sich ein weiterer Geschäftsanteil in der Begleitung junger Menschen, die sich am Übergang Schule-Beruf befinden.

Der **Verein für Jugendhilfe Karlsruhe e.V.** bietet als anerkannter Träger der Jugend- und Straffälligenhilfe vielfältige ambulante und teilstationäre Hilfen für Jugendliche, junge Volljährige, Erwachsene und Familien an, die innerhalb ihrer bisherigen Umgebung eine individuelle lebensweltorientierte Hilfeform benötigen oder sich bedingt durch bisherige Lebensumstände in Ablösungsprozessen von Familie, anderen Einrichtungen oder sonstigen sozialen Umfeldern (Strafvollzug, Nichtsesshaftigkeit, etc.) befinden.

Ein Arbeitsfeld des Vereins ist u.a. die Beratung und Begleitung junger Menschen am Übergang Schule-Beruf.

Weitere Infos unter:
www.afb-karlsruhe.de

Weitere Infos unter:
www.vfj-ka.de

